

Kleine Anfrage Fraktion SVPplus (Roland Jakob, SVP): Demokratisches Recht mit Füßen getreten! Zum Ersten

Seit dem 8. Oktober 2011 ist wohl allen in der Stadt Bern bewusst, welch brutales Potenzial die linksautonomen Reitschulchaoten an den Tag legen, um demokratisches Recht zugunsten ihres ideologischen Fanatismus umzusetzen. Geltendes Recht wird ohne wenn und aber ausgehebelt. Es wird von den Linksradiakalen sogar der Angriff auf Leib und Leben und die Verletzung von geltendem Recht bewusst in Kauf genommen, nur um ihre basisdemokratischen fanatischen Ideologien umzubiegen. Einem solchen krankhaften und demokratiefremden Verhalten muss Einhalt geboten werden! Aus diesem Grund möchten wir vom Stadtpräsidenten wissen:

1. Weshalb wird das Vermummungsverbot, in diesem Fall das Tragen von Roger-Staubmützen, an illegalen Demonstrationen wie der vom 08.10.2011 durch den Stadtpräsidenten geduldet?
2. Weshalb wurde Artikel 7 Strafbestimmung Bahnhofreglement bei der illegalen Demonstration vom 08.10.2011 am Bahnhof nicht angewandt?
3. Weshalb wird die Verletzung von geltendem Recht, Strassenverkehrsgesetz, Kundgebungsgesetz, Waffengesetz usw. durch den Stadtpräsidenten und den Gemeinderat geduldet, ja gebilligt?
4. Weshalb werden Angriffe gegen Leib und Leben vom Stadtpräsidenten toleriert und nicht umgehend durch die Anweisung an die Polizei und ihren Einsatz geahndet?
5. Weshalb wird das Mitführen und Anwenden von Pyro- und Rauchpetarden, Pfefferspray, Schlagstöcken und anderen Waffen an illegalen Demonstrationen geduldet?

Bern, 20. Oktober 2011

Kleine Anfrage Fraktion SVPplus (Roland Jakob, SVP): Jimmy Hofer, Kurt Rügsegger, Rudolf Friedli, Manfred Blaser